

Trainieren für später

Erziehung / Ämtli helfen Kindern, Pflichtgefühl zu entwickeln. Nicht alle finden das Mithelfen schlimm. Das Tischdecken ist sogar der Favorit.

WALLISWIL-WANGEN Tischdecken und Abwaschmaschine ausräumen sind die Favoriten. Gefolgt von Kompost hinaustragen und Katzen füttern. Dies ergibt eine kleine Umfrage bei Primarschülern zum Thema Ämtli.

Kinder helfen gerne

«Ich kann schon viele Sachen machen», sagt Zoé stolz. Die Drittklässlerin hilft gerne im Haushalt. Sie räumt den Geschirrspüler ein, holt die Wäsche aus der Waschmaschine, füttert die Meersäuli und saugt auch mal ohne Aufforderung ihr Zimmer. «Ich kann auch schon Hörnli kochen, Gemüse und Suppe.»

Ihre kleine Schwester Leonie (5) macht nach eigenen Angaben alles gerne «ausser Zimmer aufräumen». Ihr Ämtli ist Tischdecken und manchmal auch die Katzen füttern.

«Ich putze auch das Treppengeländer.» Sie hilft gerne in der Küche beim Gemüse rüsten oder backen. Im Moment ist Leonie «Garderobenchef» und sorgt dort für Ordnung. Ihrer Mutter ist es wichtig, dass die Mädchen lernen, was es in einem Haushalt zu tun gibt. «Früher hatten wir mal einen Plan, heute nicht mehr», sagt Sarah Pfister. «Doch es gibt einfache Sachen, die ich erwarte. Dazu gehört zum Beispiel das Tischdecken.»

Eine Familie ist kein Hotel

«Das mit den Ämtli war immer etwas schwierig», meint Damaris Sommer, Mutter von zwei Kindern. «Wir haben alles ausprobiert, haben auch Listen gemacht, aber sie wahrscheinlich zu wenig konsequent eingehalten.» Sie zeigte den Kindern immer wieder: Ihr müsst auch

mithelfen, wir sind eine Familie und kein Hotel. Vom Wischen über Kaninchen misten, Tischdecken, Geschirr abräumen bis zum Autowaschen war alles dabei. «Es ist auch ein Training für später, wenn Kinder im Haushalt mithelfen müssen», ist Sommer überzeugt.

«In unserer westlichen Welt, machen es Eltern den Kindern oft sehr leicht und erledigen fast alles für sie. Zudem ist es gar nicht so einfach, noch Tätigkeiten im Haushalt zu finden, die nicht bereits eine Maschine übernimmt», sagt die Erziehungsberaterin Marlies Büchler Canonica. «Kinder, die bereits

«Die Verpflichtungen sollten angemessen und keine Belastung sein.»

Marlies Büchler Canonica,
Erziehungsberaterin

früh kleine Aufgaben zu erledigen haben, lernen Verantwortung zu übernehmen. Sie gehen in der Regel freudig ihren Aufgaben nach, was ihr Selbstbewusstsein stärkt.» Sie würden sich als wertvolles Mitglied der

Gemeinschaft erleben, das etwas zum Familienleben beitragen kann. «Natürlich sollen die Verpflichtungen in Haushalt und Familie angemessen sein und nicht zur Belastung werden für das Kind», meint Marlies Büchler Canonica. Allerdings sollten nicht nur schulische Kompetenzen zählen, sondern auf allen Gebieten des täglichen Lebens erlangt werden:

- Reinigung
- Wäsche waschen
- Kochen
- Einkaufen
- Umgang mit Tieren
- Umgang mit Geld

«Die eigene Einstellung zur Hausarbeit ist hier entscheidend. Wenn man den Kindern vorlebt, wie man mit Freude, Sachverstand und Humor die täglichen Arbeiten in Angriff nimmt, ist

Ämtliplanung

Wichtig sind Abwechslung, Fairness sowie Flexibilität, deshalb müssen die Aufgaben nach Rücksprache abgetauscht werden können. Tipps der Erziehungsberaterin:

Klassischer Ämtliplan:

Die Aufgaben werden konkret zugeteilt und von der zuständigen Person während einer bis vier Wochen erledigt.

Ämtlilotterie: Alle Aufgaben auf Zettel schreiben, diese in eine Dose legen und jedes Familienmitglied Zettel ziehen lassen.

Am Sonntagabend zusammensitzen: Den Terminplan aller Familienmitglieder mit den anstehenden Aufgaben der kommenden Woche abgleichen. Aushandeln, wer welche Arbeiten übernehmen kann. Diese Art ist vor allem für Familien mit Jugendlichen geeignet. *rbn*

das ein gutes Fundament auf dem Weg in ein eigenständiges Leben als Erwachsener.» Kinder, die zuhause mithelfen würden, lernten ihre Energie und ihre Zeit einzuteilen. «Sie lernen sich zu überwinden und entwickeln Pflichtgefühl.»

Aufgaben anpassen

Ideal ist es, den Nachwuchs schon früh mit einzubeziehen. Bereits ab zwei Jahren sind Kinder in der Lage, einfache Arbeiten unter Mithilfe der Eltern zu



Das Katzen füttern kommt erst an vierter Stelle bei den Lieblings-Ämtli, wie eine kleine Umfrage zu diesem Thema bei Primarschülern ergab.

(Bild Renate Bigler-Nägeli)

erledigen. Sie sind motiviert zu helfen, beispielsweise beim Ausräumen der Einkaufstasche oder dem Versorgen von Spielsachen. Mit vier Jahren kann ein Kind den Tisch decken oder nach dem Essen das Geschirr abräumen. «Für kleine Kinder eignen sich Aufgaben, die wiederkehrend und nicht sehr zeitintensiv sind», so Marlies Büchler Canonica. Mit der Zeit können und sollen die Aufgaben angepasst werden und die alleinige Verantwortung dafür zunehmend dem

Kind überlassen werden. «Am Besten gelingt es, wenn Kinder das Gefühl haben, dass ihre Hilfe wirklich gebraucht und anerkannt wird», betont die Erziehungsberaterin. Entsteht allerdings der Eindruck, dass man ihnen Aufgaben überträgt, weil die Eltern selber keine Lust dazu haben oder die Aufgaben werden unfair verteilt, wird man auf Widerstand stossen. «Im gemeinsamen Gespräch am Familientisch sollte eine ausgewogene Mischung gefunden werden

zwischen Arbeiten, die gerne und solchen, die weniger gerne verrichtet werden.» Mit einem Ämtliplan kann man endlosen Diskussionen vorbeugen. Allerdings kommt man als Eltern nicht umhin, die Kinder, wenn nötig, an ihre Pflichten zu erinnern und die Umsetzung zu kontrollieren. Ist alles zur Zufriedenheit erledigt, sind ein Lob oder ein Dankeschön der Eltern eine wertvolle Anerkennung und Motivationspritze.

Renate Bigler-Nägeli

BÄUERINNENKÜCHE

Salat mit Birnen im Speckmantel

Zubereiten: zirka 20 Minuten
Für 4 Personen

Sauce

3 EL Essig
Salz, Pfeffer
1 TL Senf
4 EL Rapsöl

Salat

4 Birnen, gerüstet, geviertelt
16 Tranchen Bratspeck
Bratbutter oder Bratcreme
2 Handvoll Baumnüsse, grob gehackt
300 g Saison-Blattsalat, gerüstet
400 g Hüttenkäse



Nüsse in derselben Pflanze anrösten.

1. Sauce: Alle Zutaten verrühren.

2. Salat: Birnenspalten mit je einer Tranche Speck umwickeln, in wenig Bratbutter rundum knusprig braten, warm stellen.

3. Salat auf Tellern verteilen, Birnen und Nüsse dazugeben, mit Sauce beträufeln. Mit Hüttenkäse servieren.

www.swissmilk.ch

Die Bauernzeitung sucht das schönste Weihnachtsguetzli. Backen Sie ein traumhaft-fantasievolles Guetzli, knipsen Sie ein Foto und senden Sie dieses an unsere Redaktion.

So geht es

Lassen Sie Ihrer Backkreativität freien Lauf und backen Sie das grösste, ausgefallenste, das meist verzierteste, das geschmacklich überraschendste oder in Form und Farbe das ungewöhnlichste Guetzli. Senden Sie uns ein Bild und eine kleine Beschreibung Ihres Gebäcks inklusive Ihrer Adresse mit Telefonnummer an E-Mail: redaktion@bauernzeitung.ch

Das gibt es zu gewinnen

Hauptpreis: Küchenmaschine Love Your Day EKM370 von Electrolux. Sie ist eine wahre Alleskönnerin mit leistungsstarkem Motor und diversem Zubehör. Sie unterstützt Sie in Zukunft tatkräftig bei Ihren Backkreationen und anderen Küchenabenteuern.

WETTBEWERB

Oh du fröhliches Backen



2. Preis: Tablet Medion Lifetab E10511. Es hat ein Full HD-Display, 16 GB Speicher und eine Autofokus-Kamera. Mit diesem Tablet haben Sie immer Ihr Lieblingsrezept online zur Hand oder können jederzeit Ihre Küchen-Schnappschüsse posten.

3. Preis: Lautsprecher Medion Bluetooth. Hören Sie in der

Küche Ihre Lieblingsmusik ohne lästigen Kabelsalat. Eine integrierte Led-Lampe ist praktisch beim Kochen auf dem Campingplatz.

Teilnahmebedingungen

Einsendeschluss ist 17. Dezember (Mitternacht). Das eingeschickte Bild sollte mindestens eine Auflösung von 1 MB

haben. Mitarbeitende der Schweizer Agrarmedien AG sind nicht teilnahmeberechtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Ein zweites Mal gewinnen!

Die Redaktion der Bauernzeitung trifft aus allen Einsendungen eine Vorauswahl von zehn Guetzli. Unsere Leserinnen und Leser stimmen vom 22. Dezember bis 6. Januar (Mitternacht) über das schönste Guetzli ab. Alle, die ihre Stimme abgeben, nehmen an einer zusätzlichen Verlosung teil.

Zu gewinnen gibt es das Back-Buch:

«Landfrauen-Weihnachtszeit. Rezepte und Geschenke» aus dem Fona Verlag.

BauZ

Sollten Sie nicht zu den glücklichen Gewinner(innen) gehören, die Preise Küchenmaschine, Tablet und Lautsprecher können Sie auch direkt unter www.ladissimo.ch bestellen. Das Back-Buch finden Sie unter: www.fona.ch